

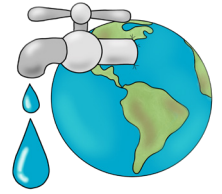


TRINKEN HIER & ANDERSWO

Materialien zur Selbsterstellung

.....

Inhalt



Der Einstieg

Wassergeschichten Kinder	3
Bildkarten Kinder	22
Moderationskarten	75

Das Memory

Memory Bild – Bild	98
Memory Bild – Bildausschnitt	117

Das Würfelspiel

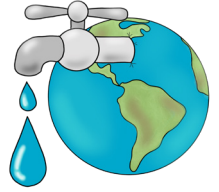
Spielkärtchen	136
Puzzleteile	181

Der Legestern

Legestern	208
-----------	-----

Der Einstieg

Wassergeschichten Kinder





Aamira und Nasrin aus dem Sudan



Foto: David Stanley/Wikimedia

„Seit ein paar Monaten haben wir endlich einen Brunnen in unserem Dorf. Dort können wir jetzt jeden Tag unser Wasser holen. Die Männer aus unserem Dorf haben den Brunnen selber gebaut. Er ist sehr tief. Früher sind wir täglich eine weite Strecke zur nächsten Wasserstelle gegangen. Das Wasserholen ist bei uns die Aufgabe von Mädchen. Da bleibt oft wenig Zeit für Schule und Spielen. Das ist sehr ungerecht. Aber jetzt wird alles besser.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Zara aus Niger



Foto: Artsy Solomon/pixabay.com

„Ich gehe jeden Tag zweimal zur Wasserquelle. Das Wassertragen ist die Aufgabe von uns Mädchen. Dieses Wasser muss reichen für meine Eltern, meine Großmutter, für mich und meine fünf Brüder und Schwestern. Das Wasser tragen wir in einem Eimer auf dem Kopf. In diesem Behälter haben etwa 15 Liter Platz. Das reicht zum Trinken und Kochen. Wenn wir einen Brunnen im Dorf hätten, könnten wir vielleicht wieder zur Schule gehen.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Elani aus Mali



Foto: © Pierre Holtz - UNICEF/Wikimedia

„Wir müssen unser Wasser aus einem mehrere Kilometer entfernten Wasserloch holen. Das Wasser ist schmutzig. Aber anderes Wasser gibt es nicht und im Dorf haben wir keinen Brunnen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes sind auch schon krank geworden, sie bekamen Durchfall. Das kam vom unsauberen Wasser. Auch ist es hier sehr trocken und der Weg zum nächsten Wasser ist in den letzten Jahren länger geworden.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO





Delali aus Uganda



Foto: Valéria Rodrigues Valéria/pixabay.com

„Ich mache für meine Familie das Geschirr sauber. Dafür gehe ich zur nächsten Wasserstelle. Auch Wasserholen ist meine Aufgabe. Das ist sehr anstrengend. Das Wasser ist nicht immer sauber und daher gefährlich. Bald bekommen wir in unserem Dorf einen Brunnen mit sauberem Wasser. Darauf freue ich mich schon.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Angabluu und Okena aus Kenia



Foto: Roger Brown Photography/Shutterstock.com

„Bei uns haben die meisten Menschen kein sauberes Wasser. Wir holen unser Wasser aus einem Fluss in der Nähe. Weil bei uns die Abwässer ungereinigt in den Fluss oder den Boden gelangen, ist das Wasser schmutzig. Auch in der Stadt gibt es für viele kein sauberes Wasser. Tanklastwagen bringen das Wasser in die Stadtviertel, aber auch dieses Wasser hat oft eine bräunliche Farbe und ist schmutzig.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Kiano aus der Demokratischen Republik Kongo

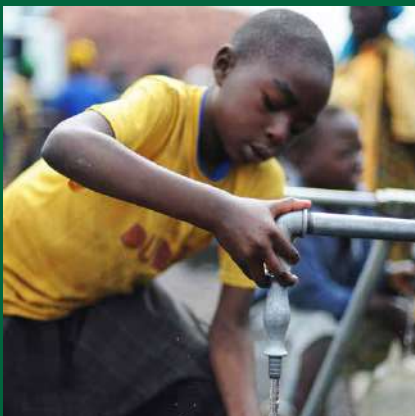


Foto: Julien Harneis/Wikimedia

„Wir sind ca. 50 Familien, die hier an dieser Wasserstelle das Wasser holen. Sehr lange haben wir das Wasser aus einem Fluss geschöpft. Aber das Wasser war sehr schmutzig und viele wurden davon krank. Auch haben wir jetzt einen Raum mit WC und Waschbecken für uns alle. Das wünsch ich allen Menschen, denn viele in meinem Land haben keine Toilette und auch kein sauberes Wasser.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO





Mara aus dem Jemen



Foto: Ben Barber, USAID/pixnio.com

„Seitdem bei uns Soldaten aufgetaucht sind, funktionieren die Wasserleitungen nicht mehr so richtig. Jetzt müssen wir wieder Wasser von einem Brunnen holen, der leider weiter weg ist. Das Wasserholen ist bei uns Mädchensache. Wenn wir wieder Wasser haben, kann ich auch wieder öfter zur Schule gehen.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Rahul aus Indien



Foto: David Greenwood-Haigh/pixabay.com

„Um etwas Geld zu verdienen, verkaufe ich auf der Straße Wasser. Aus dem Wasserhahn zu Hause kommt oft kein Wasser. Wenn eines herauskommt, dürfen wir es aber nicht trinken. Gifte und Bakterien sind im Wasser und wir können davon krank werden. Wir verwenden das Wasser daher nur zum Waschen. Das Trinkwasser für zu Hause holen die meisten Menschen von Tanklastwagen. Es kostet viel und manchmal kommt der Lastwagen einfach nicht.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Atif aus Bangladesch



Foto: shamitatripathy/pixabay.com

„Seit ein paar Wochen haben wir einen neuen Trinkwasserbrunnen. Dort können wir nun endlich sauberes Wasser holen. Vorher gab es auch schon einen Brunnen, das Wasser war aber mit Arsen verseucht. Arsen ist ein Stoff, der in unseren Böden enthalten ist. Viele Menschen sind deshalb schon krank geworden.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO





Mei aus Japan



Foto: Jess Foami/pixabay.com

„Fast alle Menschen in meinem Land haben Zugang zu öffentlichem Leitungswasser. Das meiste Wasser kommt aus Flüssen, Seen und Wasserspeichern. Daher wird es gefiltert und mit Chlor desinfiziert. Obwohl man das Leitungswasser trinken kann, kaufen viele ihr Trinkwasser in Flaschen. Daher haben wir ein großes Plastikproblem. Es gibt bereits eine App, die zeigt, wo man die eigene Wasserflasche wieder auffüllen kann, damit nicht so viel Müll entsteht.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Alva aus Grönland



Foto: Robert Szymanski/Shutterstock.com

„Um Trinkwasser zu haben, müssen wir täglich Eis und Schnee von draußen holen und zuerst schmelzen. Während weltweit das Wasser immer knapper wird, haben wir in Grönland genug Wasser. Da unser Eis durch den Klimawandel schmilzt, will die Regierung das Wasser auffangen und an andere Länder verkaufen. Somit verdienen wir Geld mit Wasser, das sonst im Meer landen würde.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Nanuk aus Grönland



Foto: Teodor Lazarev/Shutterstock.com

„Meine Familie lebte bis jetzt hauptsächlich vom Fischfang. Nun wollen wir auch Touristinnen und Touristen bei uns beherbergen. Zuerst waren wir sehr skeptisch, ob auch welche kommen, da wir kein fließendes Wasser haben. Für das Trinkwasser müssen wir täglich Eis von draußen holen und zuerst schmelzen. Die Toiletten sind bei uns Kübel, die nur alle paar Tage geleert werden. Aber wir hatten schon ein paar Gäste, denen es bei uns sehr gut gefallen hat.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO





Ernesto aus Honduras



Foto: Jonathan M/freeimages.com

„Ich stehe noch vor der Morgendämmerung auf und ziehe mich an. Es ist meine Aufgabe, für die ganze Familie Wasser zu holen. Dazu gehe ich einen mühsamen Weg bis zum nächsten Fluss. In der Schule haben wir gelernt, dass viele Krankheiten von unsauberem Trinkwasser kommen. Manchmal denke ich darüber nach, ob das Wasser, das ich meiner Familie bringe, gesund und gut ist.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Aymee und Jacinta aus Haiti



Foto: David Greenwood-Haigh/pixabay.com

„Bei uns in Haiti haben viele Menschen kein sauberes Wasser. Auch an den meisten Schulen gibt es weder Zugang zu sauberem Wasser noch richtige Toiletten. Die Gefahr, an Cholera zu erkranken, ist daher sehr groß. Für zu Hause holen wir Wasser bei einem Tanklastwagen einer Hilfsorganisation. Da gibt es pro Tag rund 10 Liter Wasser für eine fünfköpfige Familie.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Pamela aus New York (USA)



Foto: Amanda Mills, USCDC/pixnio.com

„Obwohl ich aus einer der größten Städte der Welt komme, kann ich das Wasser aus unserer Wasserleitung trinken. Es wird zwar gefiltert, mit UV-Licht behandelt und mit Chlor versetzt, aber das schmeckt man eigentlich nicht. Unser Wasser ist deshalb so gut, weil die Gebiete, aus denen das Wasser kommt, geschützt werden und die Bäuerinnen und Bauern dort umwelt- und trinkwasserfreundlich arbeiten müssen.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO





Dean aus Las Vegas (USA)



Foto: Michal Jarmoluk/pixabay.com

„Unsere Gegend ist im Sommer immer häufiger von extremer Dürre betroffen. Es regnet praktisch überhaupt nicht. Daher wird das Wasser für unsere Stadt auch immer knapper. Unser Wasser stammt aus einem großen Stausee. In den letzten 15 Jahren ist dort der Wasserspiegel um fast 30 m gesunken. Wir haben sogar eine eigene Wasserpolizei, die den Wasserverbrauch der Bewohnerinnen und Bewohner überwacht.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Juan aus Peru



Foto: Aline Dassel/pixabay.com

„Ich bin mit meiner Familie vor ein paar Jahren nach Lima gekommen und wir wohnen jetzt am Stadtrand an einem Hang. Zu uns kommt jede Woche ein Lastwagen und bringt uns unser Wasser. Es gibt Tage, da kommt er auch nicht oder an einem anderen Tag als normal. Deshalb haben wir manchmal nicht genug Wasser.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Manuella aus Brasilien



Foto: sailecampos/pixabay.com

„Wir haben einen riesigen Fluss in der Nähe. Den Amazonas. Eigentlich haben wir rundherum genug Wasser. Aber meine Eltern sagen, dass es jetzt im Sommer viel trockener ist als früher. Gott sei Dank haben wir sauberes Trinkwasser. Aber ganz viele Menschen in meinem Land haben zu wenig Wasser oder kein sauberes Trinkwasser.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO





Cooper aus Australien



Foto: LilacL/pixabay.com

„Ich liebe Wasser. Kein Wunder, dass Tauchen mein Hobby ist. Gott sei Dank ist das Meer so nah. Auch gegen den Durst trink ich gerne Wasser. Bei uns kommt das Wasser aus der Leitung und es gibt auch in allen Parks Trinkbrunnen. Das find ich gut. Australien ist ein sehr trockenes Land. Es gibt Gegenden, wo es fast nie regnet und das Wasser sehr knapp ist. Der Klimawandel macht alles noch schlimmer. Es hat schon Sommer gegeben, wo auch wir in der Stadt Wasser sparen mussten.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Burat aus Papua-Neuguinea



Foto: eGuide travel/Wikimedia commons

„Die Lage der Wasserversorgung in meinem Land ist eine der schlechtesten weltweit. 2/3 der Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser und es fehlt an Toiletten und Waschmöglichkeiten. In den Städten ist die Versorgung besser als bei uns am Land, wo viele Kinder an Krankheiten durch schmutziges Wasser sterben.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Vincent aus Schweden



Foto: Alexandra Koch/pixabay.com

„Bei uns gibt es viele Flüsse und Seen. Der See in Stockholm ist so sauber, dass er fast Trinkwasserqualität hat. Dort können wir im Sommer schwimmen und angeln. Einige Seen im Norden frieren im Winter ganz zu. Viele fahren dorthin zum Eislaufen oder Eisfischen. Wenn du nach Schweden kommst, kannst du das Leitungswasser fast überall trinken. Das Wasser ist sehr sauber.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO





Peter aus Deutschland



Foto: Brierley/freeimages.com

„Bei uns kommt das Wasser aus der Wasserleitung. Wenn ich vom Fußballspielen komme, trinke ich meistens gleich aus dem Wasserhahn, denn da hab ich immer sehr großen Durst. Danach stelle ich mich unter die Dusche. Das ist sehr angenehm.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Paolo aus Italien



Foto: Nayem Uddin/Shutterstock.com

„Bei uns kaufen fast alle Leute ihr Trinkwasser in der Flasche. Ein großes Problem in unserer Stadt ist daher der viele Plastikmüll. Sie sagen uns, dass wir eigentlich das Wasser auch aus der Leitung trinken können. Aber es schmeckt nach Chlor und wir verwenden es eigentlich nur zum Kochen.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Helena aus Österreich



Foto: P. Jöbstl/UBZ Steiermark

„Ich geh gerne mit meiner Mutter in die Stadt. Meistens nehme ich eine Trinkflasche mit Leitungswasser mit. Wenn ich die vergesse, gibt es Gott sei Dank immer in der Nähe einen Trinkbrunnen. Das Wasser schmeckt dann gleich wie zu Hause. Manchmal kauft meine Familie auch Mineralwasser aus der Flasche. Aber eigentlich brauchen wir das nicht. Denn unser Leitungswasser ist wirklich gut.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO





Kristina aus Serbien



Foto: Galya Yotova/pixnio.com

„Wir in der Stadt haben Leitungswasser. Es wird mit Chlor desinfiziert und ist somit relativ sauber. Meine Cousine wohnt am Land. Dort holen sie ihr Wasser zum Kochen und Waschen immer aus dem Brunnen in ihrem Hof. Ich glaube, dort gibt es noch keine Wasserleitung wie bei uns, sondern jeder hat seinen eigenen Brunnen. Das Wasser bei meiner Cousine schmeckt zwar besser als bei uns, aber es ist nicht so sicher. Man kann auch Bauchweh bekommen.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Irina aus Russland



Foto: Irina Motorina/pixabay.com

„Wir in Russland haben sehr viel Wasser. Russland verfügt über die weltweit größten Grundwasservorkommen und 11 % des weltweiten Süßwasservorkommens. Trotzdem trinken die meisten Menschen in Russland kein Wasser aus der Wasserleitung. Die Qualität ist je nach Gegend sehr unterschiedlich. Man sagt uns, dass das Wasser im Prinzip nicht gesundheitsschädlich ist. Aber kontrolliertes Wasser fließt oft durch veraltete Leitungen und wird dabei wieder verunreinigt.“

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



Der Einstieg

Bildkarten Kinder





Foto: David Stanley/Wikimedia

Aamira und Nasrin
aus dem Sudan



Trinken hier und anderswo |





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Zara
aus Niger

Foto: Artsy Solomon/pixabay.com

Trinken hier und anderswo |





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Elani
aus Mali



Foto: © Pierre Holtz - UNICEF/Wikimedia



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Foto: Valéria Rodrigues Valéria/pixabay.com



Delali
aus Uganda



Trinken hier und anderswo |





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Angabluu und Okena aus Kenia



Foto: Roger Brown Photography/Shutterstock.com

Trinken hier und anderswo |





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Kiano

aus der Demokratischen Republik Kongo

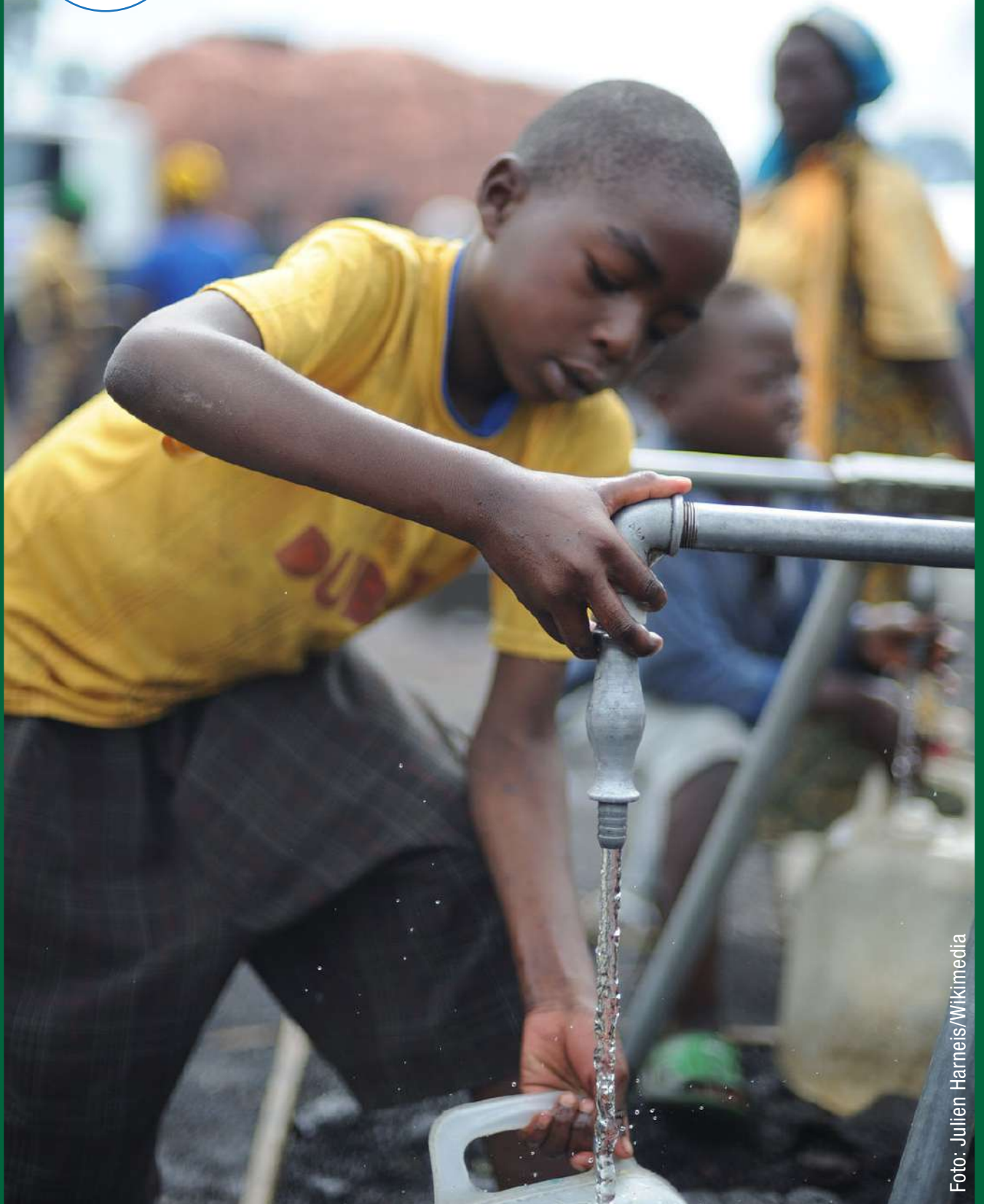


Foto: Julien Harneis/Wikimedia



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Mara
aus dem Jemen



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Rahul
aus Indien

Foto: David Greenwood-Haigh/pixabay.com



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Atif

aus Bangladesch



Foto: shamitatripathy/pixabay.com



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Foto: Jess Foami/pixabay.com



Mei

aus Japan

Trinken hier und anderswo |





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Alva
aus Grönland

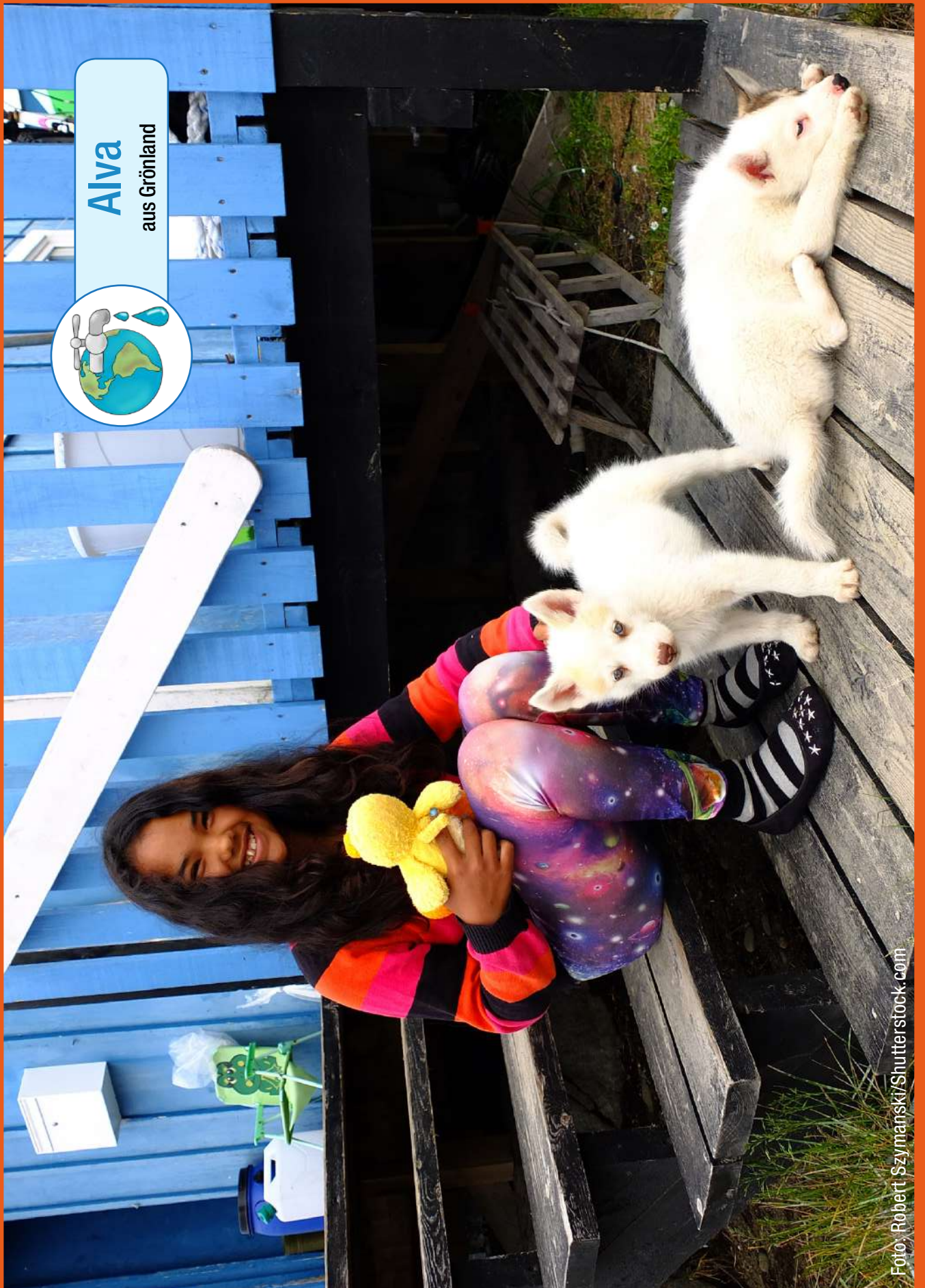


Foto: Robert Szymanski/Shutterstock.com

Trinken hier und anderswo |





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Nanuk
aus Grönland

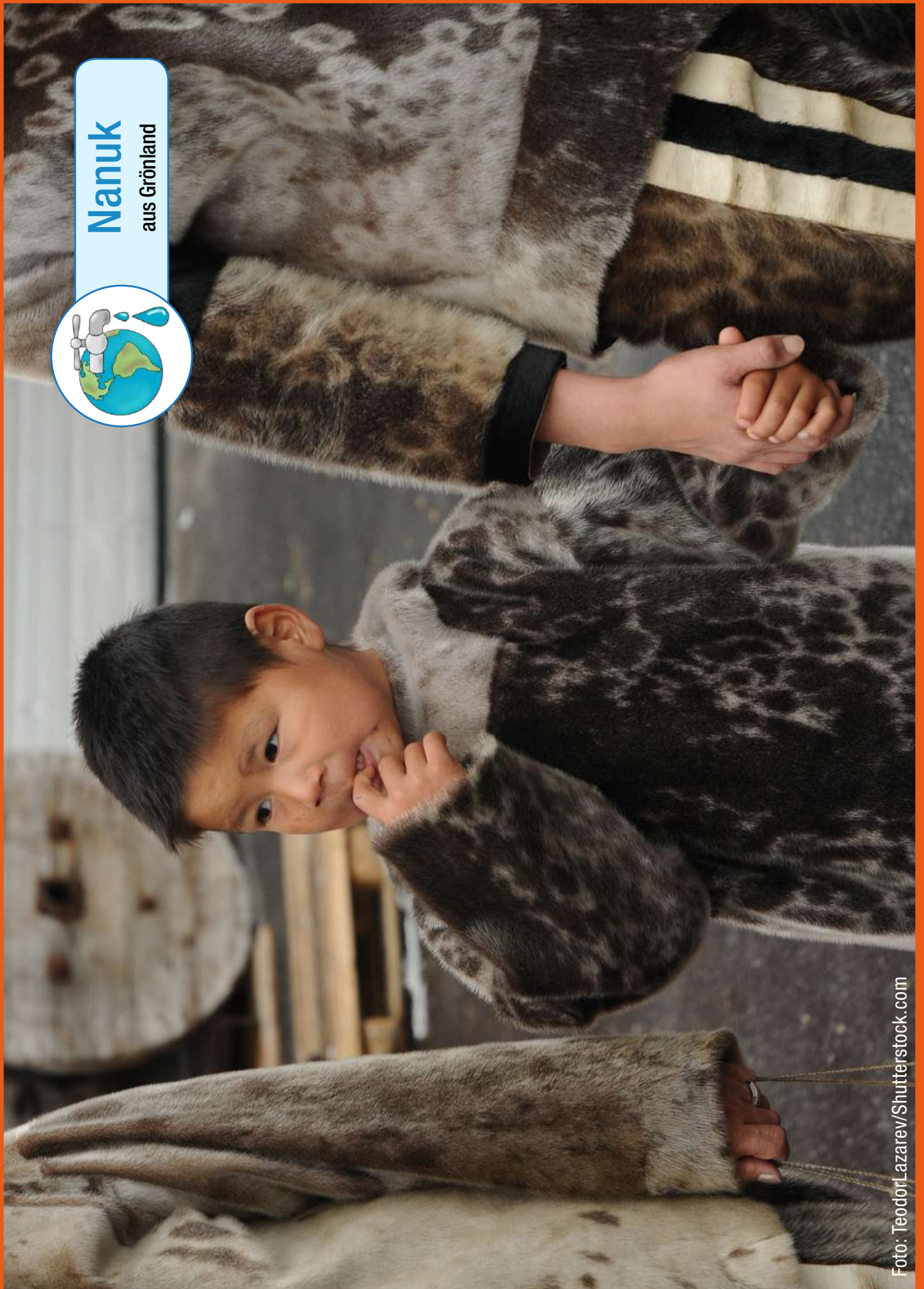


Foto: TeodorLazarev/Shutterstock.com



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

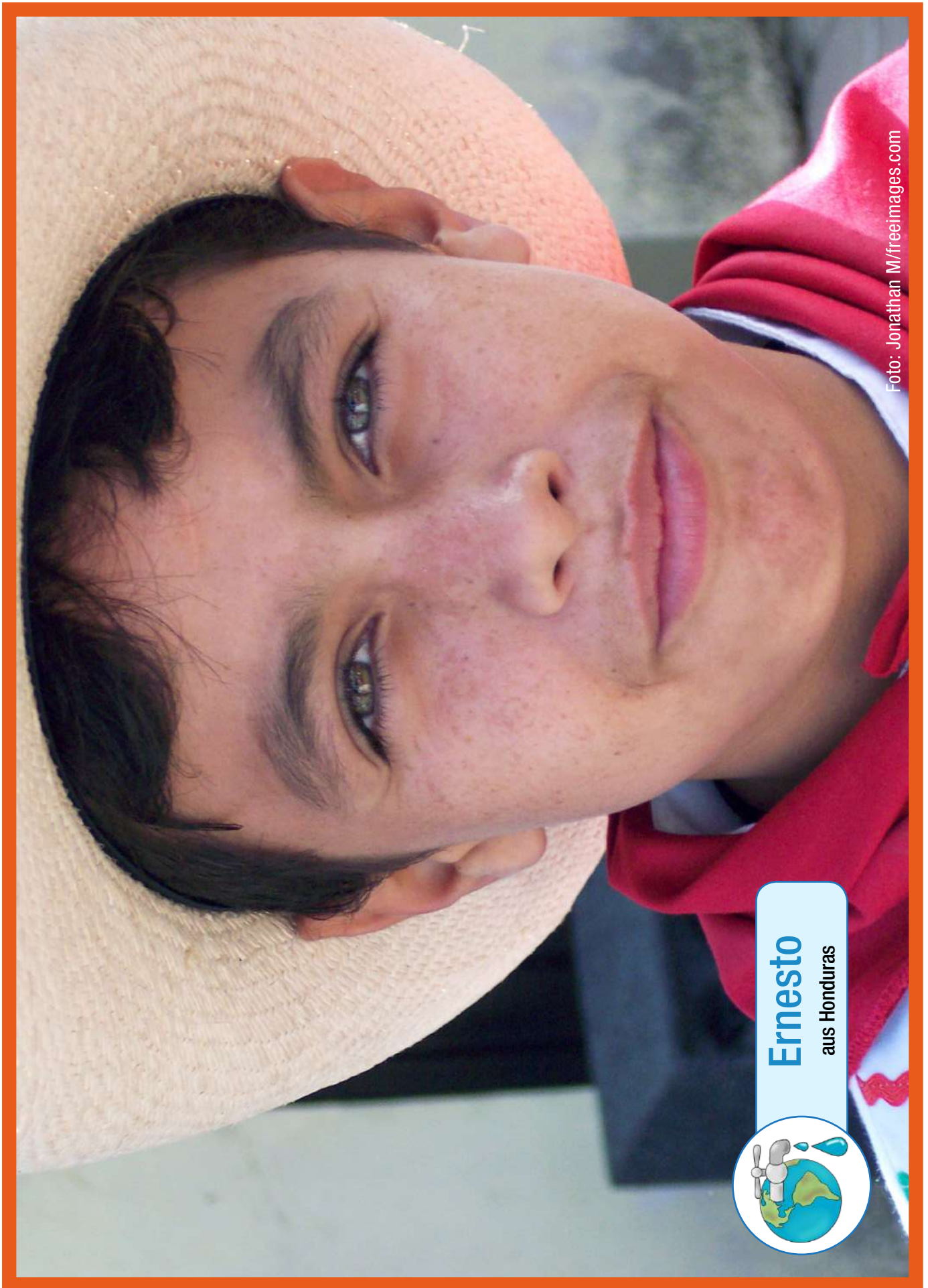


Foto: Jonathan M/freeimages.com

Ernesto
aus Honduras





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Aymee und Jacinta aus Haiti



Foto: David Greenwood-Haigh/pixabay.com

Trinken hier und anderswo |





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Pamela

aus New York (USA)



Foto: Amanda Mills, USDCD/pixnio.com

Trinken hier und anderswo |





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Dean

aus Las Vegas (USA)



Foto: Michal Jarmoluk/pixabay.com



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Juan
aus Peru




Foto: Aline Dassel/pixabay.com



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Foto: sailecampos/pixabay.com



Manuella
aus Brasilien

Trinken hier und anderswo |





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Foto: LilacL/pixabay.com



Cooper
aus Australien



Trinken hier und anderswo |




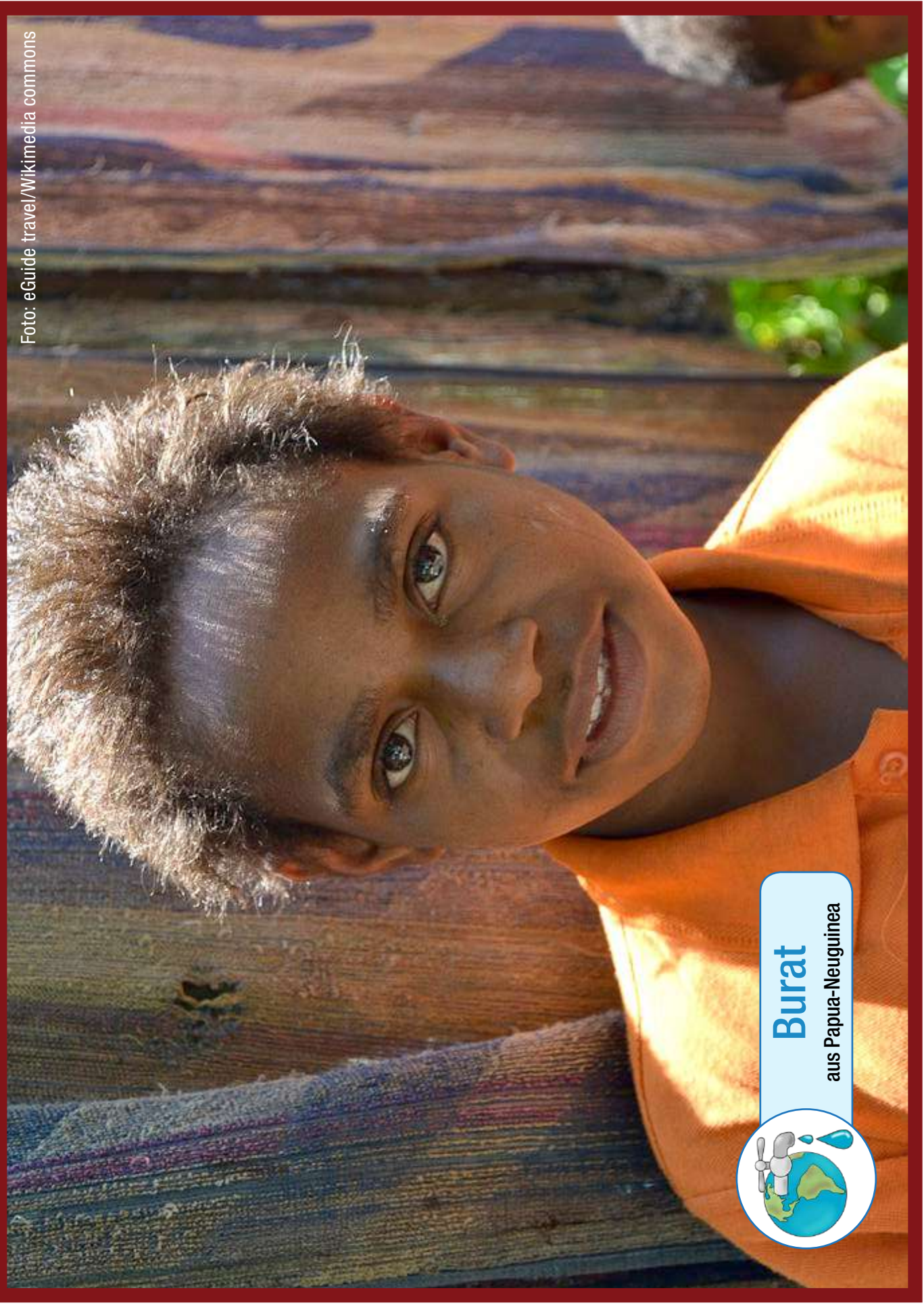
Entwicklungszusammenarbeit



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Foto: eGuide travel/Wikimedia commons



Burat
aus Papua-Neuguinea

Trinken hier und anderswo |





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

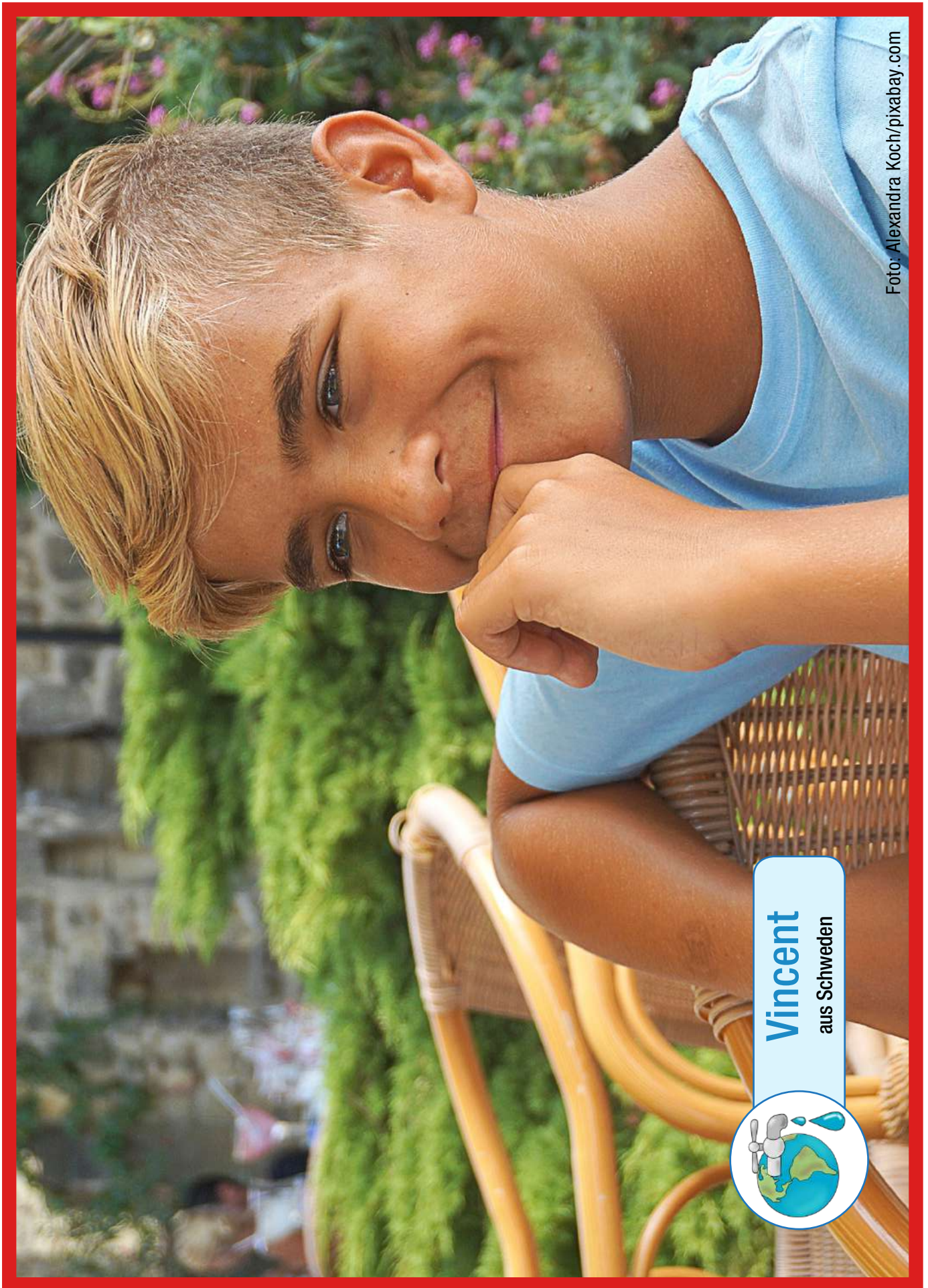


Foto: Alexandra Koch/pixabay.com



Vincent
aus Schweden

Trinken hier und anderswo |



→ Entwicklungssammelmarkt



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Peter
aus Deutschland



Foto: Brierley/freeimages.com



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

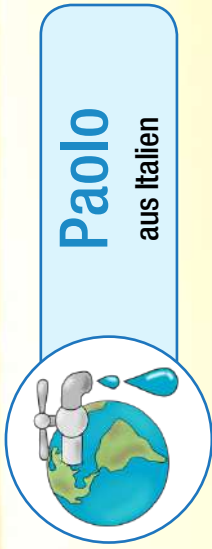


Foto: Nayem Uddin/Shutterstock.com



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Helena
aus Österreich

Foto: P. Jöbstl/UBZ Steiermark



TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....



Foto: Galya Yotova/pixnio.com

Kristina
aus Serbien





TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Foto: Irina Motorina/pixabay.com

Irina
aus Russland



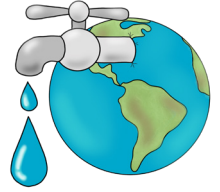


TRINKEN HIER & ANDERSWO

.....

Der Einstieg

Moderationskarten



Mali, Niger, Sudan



Besonders groß ist der Wassermangel in den Ländern Afrikas, die südlich der großen Wüste Sahara liegen: Teile von Niger, Mali, Sudan und Tschad. Diese Zone südlich der Sahara wird auch Sahelzone genannt. Dort gibt es wenig Wasser, weil es kaum regnet. Die Bevölkerung ist in dieser Zone generell mit Wasser unterversorgt. Während der Trockenzeit trocknen sämtliche Oberflächenwässer aus. Die Menschen müssen oft kilometerweit laufen, um Wasser zum Kochen oder Waschen aus kleinen Tümpeln oder Flüssen zu holen. Diese Arbeit erfüllen meist Frauen und Mädchen.

Dort, wo Oberflächenwasser zur Verfügung steht, wird es als Tränke, zum Waschen und Baden verwendet. Oft versorgt sich die Bevölkerung mit durch Krankheitserreger verunreinigtem Wasser. Methoden zur Wasserentkeimung sind wenig verbreitet, da der Zusammenhang zwischen Krankheiten und schmutzigem Wasser kaum bekannt ist.

Bei Trockenheit werden die Viehherden an bestehenden Brunnen getränkt, der Grundwasserspiegel sinkt. Es besteht die Gefahr weiterer Austrocknung des Landes und des Absterbens der Vegetation, welche die Grundlage für die traditionelle Viehwirtschaft und Lebensgrundlage vieler Menschen ist.

Expert:innen rechnen damit, dass mit dem Klimawandel Regen noch unregelmäßiger fallen wird. Damit wird auch die Dürregefahr steigen. Deshalb ist der Brunnenbau sowie die Speicherung von Niederschlagswasser notwendig. Ebenfalls ist es notwendig, der breiten Bevölkerung Wissen über Hygiene und Entkeimungsmethoden, wie der einfachen UV-Bestrahlung in PET-Flaschen, zu vermitteln.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

DR Kongo, Kenia, Uganda



Viele Menschen beziehen ihr Trinkwasser aus Oberflächenwässern. Bohrlöcher spielen in der Versorgung ebenfalls eine wesentliche Rolle. In den Städten wie Nairobi sind ausgebaute Leitungsnetze nur eingeschränkt vorhanden, am Land gibt es oft gar keine Wasserleitungen. Hier holen die Menschen ihr Wasser aus Brunnen, mangelhaften Quellen oder schöpfen es aus verunreinigten Seen und Flüssen. Da von den Regierungen häufig keine Lösung für die Wasserprobleme zu erwarten ist, handeln die Bewohner:innen gemeinsam und errichten ihre eigenen Trinkwasseranlagen, die dann oft 50-60 Familien mit sauberem Wasser versorgen können.

Gründe für die Wasserknappheit in Afrika sind oft nicht die fehlenden Niederschläge, Kongo gilt zB als wasserreichstes Land Afrikas, sondern vielmehr die andauernde Zerstörung von wichtigen Wassereinzugsgebieten und die Verschmutzung von Wasser durch chemische Stoffe, Fäkalien und Abfall. Zahlreiche Menschen haben keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen. Kanalisation und Abfallentsorgung existieren oft nicht. In Mukuru zB, dem größten der über 150 Slums in Kenias Hauptstadt Nairobi, teilen sich durchschnittlich 230 Familien einen Wasseranschluss und auf ca. 550 Haushalte kommt eine Latrine. In vielen Gewässern befinden sich daher Krankheitserreger aus menschlichen Ausscheidungen, weshalb Cholera und Durchfallerkrankungen weit verbreitet sind. Es treten immer wieder Epidemien auf.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Jemen



Wassermangel ist eines der großen Probleme im Jemen. Der Krieg hat große Teile der Versorgungsinfrastruktur lahmgelegt. An vielen Orten wurden die Wasserversorgungsanlagen zerstört. So fehlt es vielen Millionen Menschen an Zugang zu sauberem Wasser und an Sanitäranlagen.

Der fehlende Zugang zu sauberem Wasser führte in diesem vom Krieg zerstörten Land bereits zur größten Choleraepidemie weltweit. Solange der Zugang zu sauberem Wasser eingeschränkt ist, erhöht sich das Risiko für Epidemien weiter.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Indien | Delhi



Der für die Wasserversorgung der Stadt Delhi wichtigste Fluss Yamuna entspringt im Himalayagebiet. Sein Wasser wird über den 100 Kilometer langen Munak-Kanal in die Stadt geleitet.

Insgesamt werden in Delhi jeden Tag drei Milliarden Liter Wasser verbraucht, ca. ein Drittel der Versorgung funktioniert über die mobilen Laster, die illegal aus Bohrlöchern pumpen. Der Wasserverbrauch ist dabei sehr unterschiedlich: Im Zentrum ist der Pro-Kopf-Verbrauch bis zu zehnmal höher als in den Vorstädten und Slums. Im Durchschnitt werden 363 Liter pro Kopf und Tag verbraucht (Österreich ca. 130 Liter).

Viele Menschen sind auf die Wasserlieferung von privaten Anbietern angewiesen. Diese geben jedoch nicht genug Wasser aus und auch sehr unregelmäßig. Ein großes Problem ist die Wasserqualität. Das Wasser, das aus den Leitungen der indischen Hauptstadt fließt, ist voll mit Schwermetallen, Nitrat und Bakterien. Auch werden im Munak-Kanal immer wieder Leichen gefunden.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Bangladesch



Ursprünglich wurde das Trinkwasser in Bangladesch aus Oberflächengewässern geschöpft, dieses war häufig mit Krankheitserregern verschmutzt. Seit der Unabhängigkeit 1971 wurden durch die UNICEF und die Regierung rund zehn Millionen Röhrenbrunnen im flachen Schwemmland gebaut, um die Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Dies hat zu einem deutlichen Rückgang der Kindersterblichkeit geführt. Gleichzeitig stellte sich dieser Fortschritt jedoch als folgenschwerer Chemie-GAU heraus: die Arsenvergiftung durch Trinkwasser.

Das Arsen kommt in den Gesteinsschichten vor, durch die das Grundwasser an die Oberfläche gelangt. Es ist natürlicher Bestandteil des Himalayafelsens nördlich von Bangladesch. Allein in Bangladesch trinken derzeit nach wie vor geschätzte 20-30 Millionen Menschen Wasser, dessen Arsengehalt um das Fünffache über dem WHO-Limit (10 µg/l) liegt und das seine verheerende Wirkung erst nach Jahren entfaltet. Zwischen 35 und 77 Millionen Menschen gelten als chronisch vergiftet. Die WHO publizierte Schätzungen, wonach in Bangladesch jährlich bis zu 43 000 Menschen an den Folgen einer Arsenvergiftung sterben.

Mittlerweile werden Brunnen mit über 150-250 m Tiefe gebaut. Langfristig am besten wäre es, ganze Gemeinden mit zentral gefiltertem Leitungswasser zu beliefern – aber dieses Angebot gibt es erst in wenigen Dörfern.

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Japan



Japan nimmt viel Geld in die Hand, um die hohe Qualität des Trinkwassers sicherzustellen.

Ca. 97 % der Bevölkerung Japans haben Zugang zum öffentlichen Leitungswasser. Die restlichen 3 % wohnen in sehr abgelegenen Gegenden und beziehen ihr Wasser aus eigenen Brunnenanlagen. Der Wasserverbrauch in Japan ist sehr hoch. In Tokio fließen pro Person täglich ca. 220 Liter Wasser in den Abfluss.

Das Leitungswasser in vielen japanischen Bergregionen ist ein frisches, sauberes Produkt der umliegenden Gipfel und kann ohne Bedenken getrunken werden.

Das meiste Wasser in Japan wird jedoch aus Oberflächengewässern (72 %), zB Flüssen, Seen oder Wasserspeichern gewonnen, über Sandfilteranlagen aufbereitet und mit Chlor desinfiziert. Die Einhaltung der hohen Qualitätsstandards wird regelmäßig kontrolliert. Sinn dieser kostenintensiven Aufbereitungen ist, dass möglichst viele Menschen das Leitungswasser auch bedenkenlos zum Waschen, Kochen und Trinken verwenden können. Trotzdem kaufen viele ihr Wasser in Flaschen, was zu großen Müll- und Plastikproblemen führt.

Eine Empfehlung für mehr Nachhaltigkeit ist daher, Leitungswasser zu nutzen und für unterwegs die eigene Wasserflasche zu verwenden. Es wurde eine eigene App (MyMizu) entwickelt, über die man immer sieht, wo man die Flasche kostenfrei (in Shops, Cafés, Restaurants) auffüllen kann. Eine Besonderheit in Japan ist auch die hohe Dichte an Trinkbrunnen in Parks und Grünanlagen.

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Grönland



Grönland ist durch sein Eisschild das wasserreichste Land der Erde überhaupt. Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser ist jedoch trotzdem nicht überall gegeben. Besonders in entlegenen Dörfern fehlt oft eine ausreichende, sichere Wasserversorgung und es mangelt an sanitären Einrichtungen. Die Ausbreitung von Tuberkulose wird von der WHO u. a. mit diesem Zustand in Zusammenhang gebracht.

Durch den Klimawandel kommt es zum immer rascheren Schmelzen des Eises. Die grönländische Regierung begreift dies als Chance für einen neuen Wirtschaftszweig und möchte das Schmelzwasser vermarkten und „mit dem Rest der Welt teilen“, so der Energieminister. Bis zu 16 Unternehmen können Lizenzen erwerben, das Wasser aufzufangen und zu verkaufen.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Honduras



Das mittelamerikanische Land zwischen Atlantik und Pazifik ist aufgrund seiner geografischen Lage besonders von Katastrophen betroffen. Neben lang anhaltenden Dürren wird das Land immer häufiger von Wirbelstürmen, begleitet von schweren Niederschlägen mit Überschwemmungen heimgesucht. Über 60 % der Bevölkerung lebt in Armut, das Land gehört zu den ärmsten Lateinamerikas.

Ein großes Problem stellt die Verteilung und vor allem die Verschmutzung von Wasser dar. Viele ländliche Regionen mit sehr verstreuten Gemeinden haben keinen direkten Zugang zu sauberem Wasser. Darüber hinaus verursachen der Bergbau (ca. 370 Minen im Land) und die zahlreichen Wasserkraftprojekte vielfältige ökologische Schäden sowie die Verschmutzung des Trinkwassers.

Aber auch die Hauptstadt Tegucigalpa selbst leidet unter Wassermangel und weiteren Folgen des Klimawandels. In Zukunft muss in die Speicherung von Regenwasser investiert werden, um bei Starkregen das Wasser auffangen und zurückhalten zu können und in Dürrezeiten ausreichend Wasser zu haben. Eine nachhaltige Landwirtschaft und ein intaktes Ökosystem sind wichtig, da sie natürliche Ausgleichswirkung bei Wetterextremen haben.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Haiti



In Haiti fehlt ein funktionierendes Gesundheits- sowie Trink- und Abwassersystem, vor allem in den Slums. Nur knapp die Hälfte der Einwohner:innen hat einen direkten Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die anderen stellen sich mit ihren Kanistern bei Wassertankwägen an, wo das Trinkwasser zu horrenden Preisen verkauft wird. Für viele Menschen vor allem in den Slums bleiben nur die Flüsse, die neben Trinkwasserquelle auch Ort für Baden und Waschen sind. Daher ist die Gefahr einer Cholerainfektion aufgrund schmutzigen Wassers besonders hoch.

In Haiti haben zudem drei von vier Schulen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und 60 % verfügen nicht einmal über Toiletten. Damit sind Schulkinder in Haiti einem sehr hohen Krankheitsrisiko ausgesetzt.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

USA | New York



Das New Yorker Leitungswasser stammt aus drei großen „Water Systems“, das sind Verbindungen von Flüssen und Stauseen. Sie sind bis zu 200 km entfernt und liegen in Gebieten mit relativ dünner Besiedlung. 97 % des Wassers kommt aus dem Catskills und Delaware System, etwas 3 % aus dem Croton System.

Jeden Tag fließen ca. 4 Milliarden Liter Trinkwasser durch Tunnel und Aquädukte nach New York. Durch den natürlichen Wasserdruck gelangt das Wasser bis in die 6. Stockwerke. Um das Wasser auch in höhere Stockwerke zu befördern, haben Abertausende New Yorker Gebäude Wassertanks auf den Dächern, die zu Wahrzeichen der Stadt wurden. Mittels elektrischer Pumpen wird das Wasser zu den Tanks gepumpt. Die Schwerkraft lässt es dann durch das Gebäude fließen. Die Tanks dienen zudem als Wasser-Notration und werden von der Feuerwehr als Löschwasserreservoirs genutzt. Ein typischer Tank ist um die vier Meter hoch, misst viereinhalb Meter im Durchmesser und enthält knapp 40 000 Liter.

Das Trinkwasser wird nicht gefiltert, nur an mehreren Stellen mit UV-Licht behandelt und mit Fluorid (so verlangt es das Gesetz) und je nach Jahreszeit auch mit Chlor versetzt. Um die Wasserqualität zu sichern, wurden große Wasserschutzgebiete eingerichtet. Wälder und Feuchtgebiete rund um die Stauseen wurden gekauft,

Grundbesitzer:innen Kredite gewährt, um die Wälder entlang der Wasserläufe zu erhalten und die Regierung hat die Bevölkerung dabei unterstützt, ihre Felder und Wälder umwelt- und trinkwasserfreundlich zu bearbeiten.

USA-weit gilt New York als eine der Städte mit dem besten Trinkwasser. Die Qualität des Wassers ist so hoch, dass das täglich in den Läden verkaufte Wasser keinen wissenschaftlich belegbaren gesundheitlichen Vorteil gegenüber dem normalen Leitungswasser bietet.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



Die „Wüstenstadt“ Las Vegas bezieht ihr Wasser sowie Trinkwasser zu 90 % aus dem Lake Mead, dem größten Stausee der USA. Dabei handelt es sich um aus dem Colorado River aufgestautes Wasser. Gespeist wird dieser aus Schmelzwasser aus den Rocky Mountains. 1999 war der Stausee zum letzten Mal vollständig gefüllt, seitdem ist der Wasserspiegel um mehr als 30 Meter gesunken. Trinkwasser wird meist in Plastikflaschen gekauft. Pures Leitungswasser wird in Restaurants auch kostenfrei angeboten, es ist jedoch stark gechlort.

Das Hauptproblem ist die Trinkwasserknappheit, die vor allem durch die extreme Wasserverschwendung in der Stadt ausgelöst wird. 446 Liter verbraucht ein/e Einwohner:in in Las Vegas laut Angaben der örtlichen Wasserbehörde pro Tag (in Österreich 130 Liter). Der hohe Wasserverbrauch veranlasste die Behörden, „Water-Waste-Investigators“ (umgangssprachlich Water Cops = Wasserpolizist:innen) einzustellen, die den Umgang mit Wasser kontrollieren.

Der Klimawandel trägt in dem ohnehin sehr trockenen und warmen Klima zu immer häufigeren Dürren in der Region bei. Um diesem Problem entgegenzuwirken, wird viel Geld in die Planung neuer Rohrleitungen aus weit entfernten Tälern gesteckt, auch die Meerwasserentsalzung wird Teil der Lösung sein.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Peru | Lima



Lima liegt in einem extrem trockenen Gebiet mit wenig Niederschlag. Die Hauptstadt von Peru gilt mit ihren 9,5 Millionen Einwohner:innen als die trockenste Stadt der Welt. Lima deckt den Großteil (ca. 75 %) seines Wasserbedarfs aus dem Fluss Rímac und ist daher fast gänzlich vom Niederschlags- und Schmelzwasser aus den Anden abhängig.

Besonders in den Randbereichen der Stadt und unter der ärmeren Bevölkerung Limas ist die Wasserversorgung sehr schlecht und verstärkt die Armut. Viele siedeln auf die Hänge am Stadtrand, hier ist es schwer bis unmöglich, Wasserleitungen zu verlegen. So haben derzeit eine Million Menschen in Lima überhaupt keinen Zugang zu fließendem Wasser. Hier liefern Tankwagen das Wasser. Die Qualität des Trinkwassers ist aufgrund verschiedener Verunreinigungen sehr schlecht. Viele vorhandene Leitungen in der Stadt sind brüchig und undicht. Fast ein Drittel des aufbereiteten Trinkwassers geht auf dem Weg zu den Verbraucher:innen verloren.

Der Klimawandel und unkontrollierte Zuwanderung verschärfen in Lima die Wasserversorgung weiter. Lima gilt als die erste Großstadt der Welt, die vom Klimawandel in ihrer Existenz bedroht sein wird. In neuen Techniken wie Nebelfänger, Trockentoiletten und Sandfilter wie auch in der Wiederverwertung von Abwasser werden Potenziale zur Wasserbeschaffung gesehen.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Brasilien



Trotz des Wasserreichtums Südamerikas ist die Trinkwasserversorgung der Menschen nicht immer gegeben. Brasilien mit seinen 214 Millionen Einwohner:innen braucht viel Wasser.

Das Land verfügt über den größten erneuerbaren Frischwasserbestand der Welt und hohe Niederschlagsraten. Trotzdem leiden Gemeinden aufgrund immer häufigerer Dürreperioden unter Wasserknappheit und die sanitäre Grundversorgung ist häufig nicht gegeben.

Insgesamt sind immerhin ca. 80 % der Bevölkerung an eine Wasserleitung angeschlossen, jedoch nur ca. 30 % der ländlichen Bevölkerung. Generell ist das Trinkwasser in Brasilien viel stärker verschmutzt als in der EU, zugelassene Höchstwerte von Pestizidrückständen (WHO-Werte höher als in der EU) werden in vielen Gemeinden überschritten.

Eine geregelte Wasserentsorgung gibt es im ländlichen Raum nur für ca. 22 %. Einen großen Unterschied in der Versorgung gibt es nicht nur zwischen Stadt- und Landbevölkerung, sondern auch zwischen Nord- und Südbrasilien. Vor allem im Nordosten des Landes herrscht noch großer Mangel an gesichertem Trinkwasser für alle.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Australien



Australien ist einer der trockensten Kontinente der Welt und das Wasser daher ein knappes und kostbares Gut. Trockenheit und anhaltende Dürren mit den damit verbundenen Waldbränden sind nicht ungewöhnlich, treten jedoch durch den Klimawandel häufiger und extremer auf. Die Wasserreserven der Großstädte sind vom Regen abhängig und werden in Stauseen gespeichert. Wird mehr Wasser aus dem Umland für die Versorgung der Städte abgezogen, führt dies zu Konflikten mit der ländlichen Bevölkerung, der das Wasser für die eigene Versorgung und die Landwirtschaft fehlt.

Kommt es nach einer langanhaltenden Dürre mit Waldbränden wieder zu dem langersehnten Niederschlag, werden die verbrannten Vegetationsreste in Flüsse, Stauseen und das Meer gespült. Infolgedessen werden die Trinkwasserreserven für Großstädte wie Sydney verunreinigt, wodurch die Aufbereitungsanlagen an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Die Wassergewinnung durch energieintensive Meerwasserentsalzungsanlagen sowie das Wasserrecycling wird für die Wasserversorgung von Australien in Zukunft noch wichtiger werden.

Die Menschen in Australien werden sehr gut mit Wasser versorgt und der Wasserverbrauch pro Kopf ist sehr hoch. In Städten gibt es zahlreiche öffentliche Trinkbrunnen, wo man den Durst löschen kann. In den Sommermonaten wird das Wasser häufig rationiert und die Bewässerung von Rasen sowie das Autowaschen sind dann nicht mehr erlaubt. Gerade in den Städten ist das Bewusstsein für den sparsamen Umgang mit Wasser noch nicht sehr ausgeprägt. Es wird auf höhere Strafen bei Missachtung von Regeln sowie auf Influencer:innen gesetzt, um hier mehr Bewusstsein zu schaffen.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Papua-Neuguinea



Auf der Pazifikinsel Papua-Neuguinea mit ihren mehr als 9 Millionen Einwohner:innen haben ca. zwei Drittel der Landbevölkerung keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mit jährlichen Niederschlagsmengen von über 3 000 Millimetern pro Jahr gilt Papua-Neuguinea als eines der regenreichsten Länder der Erde. Zwischen November und März gehen dort in der Regel heftige Monsunregenfälle nieder.

Wird vorwiegend Niederschlagswasser für die Wasserversorgung genutzt, gibt es vor allem in den trockenen Monaten einen Mangel an sauberem Wasser. Hier ist der Ausbau von Regenwasserzisternen eine Möglichkeit, mehr Wasser für einen längeren Zeitraum zu speichern und zur Verfügung zu haben. Durch den Bau von solarbetriebenen Trinkwasseranlagen besteht die Möglichkeit, kostengünstig arsenverseuchtes und verunreinigtes Wasser zu reinigen und sauberes Trinkwasser zu gewinnen. Hierzu gibt es auch das Engagement von Hilfsorganisationen.

Besonders betroffen vom Mangel an sauberem Trinkwasser sind vor allem ländliche Gebiete. Fehlende Ver- und Entsorgungsinfrastruktur sowie mangelnde Hygiene führen laut Weltgesundheitsorganisation zu einer der höchsten Sterblichkeitsraten durch unsauberes Wasser weltweit.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Schweden



Die Wasserversorgung der Schweden ist überall im Land gegeben. Die Trinkwasserqualität von Leitungswasser in Skandinavien und somit auch in Schweden gilt als eine der besten der Welt. Die Kontrolle und Aufbereitung des Wassers erfolgen von staatlicher Seite. Das Trinkwasser wird ausschließlich gefiltert und es ist keinerlei chemische Wasserbehandlung erforderlich.

Anderswo ist Trinkwasser häufig sehr kalkhaltig oder enthält andere Stoffe, die dem Wasser einen eigenen Geschmack verleihen. Das Wasser in Schweden ist dagegen geschmacksneutral und das Wasser aus der Leitung ist oft besser als abgefülltes Wasser in der Flasche.

Vor allem in den ländlichen Regionen und waldreichen Gegenden ist die Wasserqualität sehr hoch, da auch das Grundwasser sehr sauber ist.

Mögliche Qualitätseinbußen beim Leitungswasser in Städten stammen nicht von schlechterem Trinkwasser, sondern aus veralteten Leitungen in den Häusern.

Schweden ist auch als Land der 100 000 Seen bekannt. Das Wasser der Seen ist so sauber, dass es vielerorts Trinkwasserqualität aufweist.

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Deutschland | Berlin



Das Berliner Trinkwasser ist Grundwasser aus einem riesigen Urstromtal, das am Ende der letzten Eiszeit vor ungefähr 18 000 Jahren entstanden ist. Es ist aus riesigen Mengen Sand aufgebaut und kann daher eine große Menge an Grundwasser speichern. Berlin erstreckt sich auf einer Fläche von 892 km², von denen 212 km² als Wasserschutzzone ausgewiesen sind.

Die Qualität des Berliner Trinkwassers wird durch tägliche Kontrollen sichergestellt. Als Trinkwasser und für den Gebrauch im Haushalt benötigt das Wasser keinerlei Nachbehandlung, es muss nicht gechlort werden. Die aufwändige Abwasserbehandlung, die großen Wasserschutzgebiete in der Stadt sowie die Bodenschichten, die das Wasser auf natürliche Weise reinigen, sorgen für gutes Grundwasser. Das Berliner Wasser ist besser als die Grenzwerte der deutschen Trinkwasserverordnung vorschreiben. Nichtsdestotrotz wurden im Trinkwasser Medikamentenrückstände, Röntgenkontrast- und Korrosionsschutzmittel, Pestizide und Süßstoffe in sehr geringen Konzentrationen nachgewiesen. Dies zeigt, dass der Lebensstil Spuren hinterlässt. Wasser ist immer vom Menschen beeinflusst, und ein Klärwerk schafft es nicht immer, alle Stoffe herauszufiltern. Die richtige Entsorgung von Stoffen und Medikamenten ist daher besonders wichtig.

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Italien | Venedig

Viele italienische Städte beziehen ihr Trinkwasser aus natürlichen Quellen. Das Grundwasser in Norditalien, welches in eiszeitlichen Schotterkörpern gespeichert ist, spielt für die Wasserversorgung eine große Rolle. Das Wasser insbesondere in Städten ist meist von guter Qualität. Es ist aber oft stark gechlort und je nach Region und Zustand der Leitung ist beim Genuss von Leitungswasser Vorsicht geboten.

In Venedig hat man mit der Werbekampagne „Wasser des Bürgermeisters“ versucht, die Bürger:innen auf ein Umsteigen von Wasserflasche auf Leitungswasser zu bewegen. In der Stadt der Kanäle, der Brücken und Treppen sind die Berge von Plastikflaschen ein großes Problem für die Müllabfuhr. Zweimal die Woche wird auf der Tour ausschließlich Plastikmüll gesammelt, so groß ist die Menge. Es wurde versucht, der Bevölkerung begreiflich zu machen, dass das Leitungswasser gut und nachhaltig ist.

Klimaexpert:innen zufolge ist Italien das Land der EU, das am meisten unter den Klimaveränderungen leidet. Die Folgen sind Hitze, Dürre und Trinkwassermangel in weiten Teilen Italiens, so dass im Sommer das Wasser in Süd- und Mittelitalien knapp wird und die Wassermengen rationiert werden müssen.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Österreich | Graz

Die Grazer:innen werden ausschließlich mit Grundwasser versorgt. Es wird mittels Filterbrunnen in den Brunnenanlagen Thörl/St. Ilgen (südliches Hochschwabgebiet) sowie den Wasserwerken Andritz und Friesach gewonnen. Zum Ausgleich von Verbrauchsschwankungen und als Reserve wird Wasser zusätzlich in Hochbehältern gespeichert und bei Bedarf ins Leitungsnetz gepumpt. Auch wird das Wasserwerk Feldkirchen im Süden der Stadt für eventuelle Störfälle betriebsbereit gehalten.

Da nicht unbegrenzt Wasser aus dem Untergrund entnommen werden kann, wird dem Grundwasser durch Versickerung vorgereinigtes Oberflächenwasser zugeführt. Das Wasser dafür kommt aus dem Stübingbach bzw. aus dem Andritzbach.

Durch umfangreiche Kontrollen wird sichergestellt, dass nur völlig unbelastetes Wasser ins mehr als 1 350 km lange Rohrnetz gelangt. Auf jegliche Behandlung (Chlor, Aufbereitung) des Trinkwassers der steirischen Landeshauptstadt kann verzichtet werden, das Grazer Wasser ist gänzlich naturbelassen. Damit dies so bleibt, wurden um die Wasserwerke und Brunnenanlagen Wasserschutz- und -schongebiete errichtet.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Serbien



Die Wasserversorgung in Ländern Ost- und Südosteuropas ist sehr unterschiedlich und liegt meist in öffentlicher Hand. Es gibt grundsätzlich ausreichend Wasser und auch die Kontrollen werden von staatlicher Seite durchgeführt. Trotzdem funktioniert die Wasserversorgung der Bevölkerung nicht überall gleich gut und aus den Wasserleitungen fließt nicht immer vertrauenswürdige Wasser.

In ländlichen Gebieten versorgen sich viele Menschen nach wie vor über ihre hauseigenen Brunnen mit Trinkwasser, da es noch keine ausreichend ausgebaute öffentliche Wasserversorgung gibt. Dort, wo es Leitungswasser gibt, ist die Trinkqualität häufig nicht gegeben.

Vor allem in den Städten sind alte Leitungsnetze für eine mangelnde Wasserqualität verantwortlich.

In manchen Regionen Serbiens, Kroatiens und auch Ungarns gibt es aber zusätzlich noch ungelöste Probleme durch natürliche Verunreinigungen des Wassers durch Arsen, was bei längerfristiger Nutzung zu verschiedenen Krebserkrankungen führen kann. Deshalb ist in einigen Orten und Städten das Leitungswasser nicht genießbar. Menschen holen dann das Wasser bei öffentlichen Wasserstellen und zahlen häufig dafür extra. In Serbien sind ca. 1 Million Menschen von arsenverseuchtem Wasser betroffen, die offiziellen Grenzwerte des krebserregenden Giftes wurden teilweise um das 27-Fache überschritten.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Russland



Russland ist flächenmäßig der größte Staat der Welt und hat Anteil an den beiden Kontinenten Europa und Asien. Der europäische Teil westlich des Urals, in dem der Großteil der russischen Bevölkerung lebt, ist viel dichter besiedelt als der über dreimal so große asiatische Teil des Landes.

Das Leitungswasser unterscheidet sich in Russland je nach Region sehr in seiner Qualität. Offiziell ist das Leitungswasser nicht gesundheitsschädlich. Die Trinkwasserqualität ist allerdings nicht nur in verschiedenen Regionen von Russland, sondern auch innerhalb einer Stadt sehr unterschiedlich. In Großstädten wie Moskau, St. Petersburg, Jekaterinburg, Novosibirsk und anderen werden die Wasserleitungen nach und nach modernisiert und die Qualität des Wassers regelmäßig kontrolliert. Das Problem besteht oft darin, dass das Wasser nach den Kontrollen durch veraltete Leitungen fließt und wieder verunreinigt wird.

Untersuchungen haben gezeigt, dass in fast ganz Russland das Wasser aus dem Wasserhahn mikrobiell kontaminiert ist. Es wird daher auch von auswärtigen Ämtern empfohlen, grundsätzlich nie Leitungswasser in Russland zu trinken. Es soll vorher gefiltert, desinfiziert oder abgekocht werden. Daher trinken die meisten Menschen in Russland auch kein Wasser direkt aus der Wasserleitung.



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



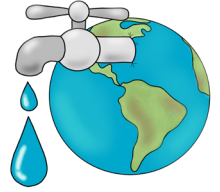
TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Das Memory

Memory Bild – Bild







TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

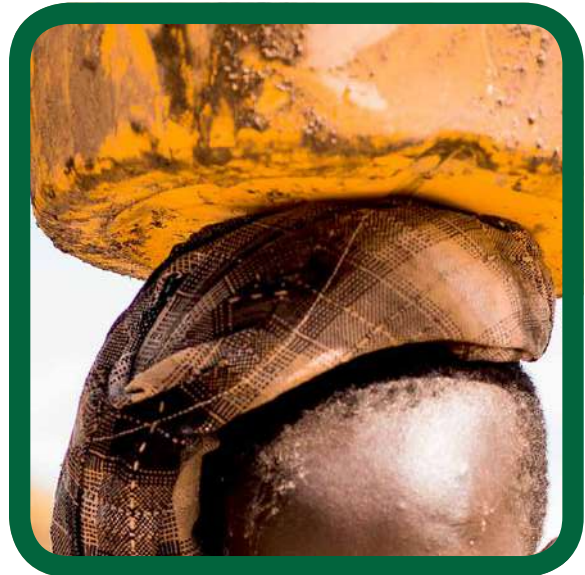


TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Das Memory

Memory Bild – Bildausschnitt







TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....





TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



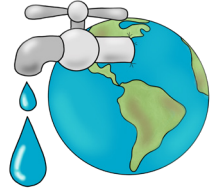
TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Das Würfelspiel

Spielkärtchen



Die beiden Mädchen freuen sich, dass es in ihrem Dorf endlich einen Brunnen gibt. Jetzt haben Kinder auch wieder mehr Zeit fürs Spielen und für die Schule.

Suche das Puzzleteil!



1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

In Afrika ist es häufig Aufgabe der Mädchen, Wasser zu holen.

Zara geht zweimal am Tag Wasser holen. Sie trägt den Kübel am Kopf. In den Behälter passen 15 Liter Wasser.

Suche das Puzzleteil!



1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Bei Elani zu Hause schöpfen die Bewohnerinnen und Bewohner das Wasser aus Wasserlöchern. Das Wasser ist schmutzig, die Menschen werden davon krank.

Suche das Puzzleteil!



1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Die Kinder kommen aus Grönland, wo viele Bewohnerinnen und Bewohner erst das Eis schmelzen müssen, damit sie zu Wasser kommen.

Weil durch den Klimawandel so viel Eis schmilzt, will die Regierung das Wasser sogar auffangen und verkaufen.

Suche die beiden Puzzleteile!



2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!

Weil es im Sommer bei Dean zu Hause sehr trocken ist, gibt es sogar eine Wasserpolizei. Sie achtet darauf, dass nicht zu viel Wasser verschwendet wird.

Suche das Puzzleteil!

 1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Das Mädchen aus dem Jemen muss das Wasser bei einem Brunnen holen, weil durch den Krieg die Wasserleitungen zerstört sind.

Suche das Puzzleteil!

 1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Die beiden Kinder kommen aus
Ländern in Europa.

Sauberes Wasser kommt aus der Wasserleitung und es gibt auch öffentliche Trinkbrunnen, wo man jederzeit glasklares Wasser trinken kann.

Suche die beiden Puzzleteile!

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Das Mädchen aus Uganda macht an einem Fluss das Geschirr für ihre Familie sauber.

Suche das Puzzleteil!

 1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!

Ernesto holt am frühen Morgen Wasser für die Familie, bevor er in die Schule geht. Er macht sich Gedanken, ob die Qualität des Wassers wohl gut ist.

Suche das Puzzleteil!

 1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Die beiden Jungen aus Asien kommen aus benachbarten Ländern. In beiden Ländern ist die Wasserversorgung oft nicht gut.

Suche die beiden Puzzleteile!

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Zu Juan aus Peru kommt jede Woche ein Lastwagen und bringt das Wasser.

Suche das Puzzleteil!

 1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

In Italien wird das Trinkwasser häufig gechlort, um es zu desinfizieren. Viele kaufen sich daher zum Trinken das Wasser in Flaschen.

Suche das Puzzleteil!

 1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!

Die meisten Menschen in Haiti haben kein sauberes Wasser.

Die beiden Mädchen holen Wasser bei einem Tankwagen einer Hilfsorganisation. Sie tragen das Wasser am Kopf nach Hause.

Suche das Puzzleteil!



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Die beiden Brüder aus Kenia schöpfen ihr Wasser aus einem großen Fluss. Leider ist es nicht sauber.

Suche das Puzzleteil!



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Kiano holt bei einer Wasserstelle sauberes Wasser. 50 Familien teilen sich diese Wasserstelle. Früher mussten sie das Wasser aus einem nahen Fluss schöpfen.

Suche das Puzzleteil!



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Wenn das Trinkwasser aus Wasserschutzgebieten kommt, kann sogar eine so große Stadt wie New York mit sauberem Trinkwasser versorgt werden.

Suche das Puzzleteil!



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!

Irina trinkt wie viele andere Menschen in Russland kein Wasser aus der Wasserleitung. Fließt nämlich gutes Wasser durch veraltete Leitungen, wird es wieder verunreinigt.

Suche das Puzzleteil!



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

In Schweden gibt es sehr viele Flüsse und Seen, die im Winter häufig vollständig zufrieren. Eislaufen und Eisfischen ist dann möglich. Das Leitungswasser kann man fast überall trinken, die Wasserqualität ist sehr gut.

Suche das Puzzleteil!



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

In Serbien haben viele Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner am Land ihren eigenen Hausbrunnen, wo sie das Wasser holen. Bei Kristina in der Stadt gibt es Wasserleitungen, das Wasser wird mit Chlor desinfiziert.

Suche das Puzzleteil!



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Cooper taucht richtig gerne und auch sonst liebt er das Wasser. Das Trinkwasser in seiner Stadt kommt aus der Wasserleitung und auch in allen Parks gibt es Trinkbrunnen.

Suche das Puzzleteil!



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!

Dieser Junge kommt aus Papua-Neuguinea.
Dort ist die Versorgung der Menschen mit
Trinkwasser und mit Sanitäranlagen so schlecht
wie fast nirgends auf der Welt.

Suche das Puzzleteil!

 1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Das meiste Trinkwasser in Japan stammt
aus Flüssen, Seen und Wasserspeichern.
Daher wird es gefiltert und desinfiziert.

Suche das Puzzleteil!

 1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Das Mädchen wohnt im Gebiet
des größten Regenwaldes der Erde –
dem Amazonas-Regenwald.
Obwohl genug Wasser vorhanden ist, sind nicht
alle Menschen gut mit Wasser versorgt.

Suche das Puzzleteil!

 1 Stein

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Suche das Puzzleteil!

Schenk dir ein Glas Wasser ein,
trinke und genieße es.
Achte auf den Geschmack des Wassers.



2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Versuche, das Wort WASSER
rückwärts auszusprechen.



2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Viele Kinder weltweit müssen täglich
Wasser für ihre Familien holen.
Das ist schwere Arbeit.
Versuche, einen Kübel voll Wasser
10 Meter in eine Richtung und wieder
zurückzutragen.



5 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Stelle das Wort TRINKWASSER
pantomimisch dar.



3 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte

Du achtest beim Einkaufen nicht darauf,
woher die Lebensmittel kommen.
Oft stammen sie aus Ländern,
wo für die Bewässerung sehr viel Wasser
verbraucht wird.



Lege 4 Steine zurück!

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Du lässt beim Zähneputzen immer das
Wasser rinnen.



Lege 2 Steine zurück!

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Such auf der Landkarte das Land Indien
und zeig es deinen Mitspielerinnen und
Mitspielern!



2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Im Rahmen der „Sternsingeraktion“ hast
du mit deinen Freundinnen und Freunden
Geld für ein Brunnenprojekt in Afrika
gesammelt.



4 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte

✂

Statt Wasser trinkst du jeden Tag nur
Limonaden wie Cola, Fanta, Sprite ...



Lege 3 Steine zurück!

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Du möchtest immer nach der
neuen Mode gekleidet sein.
Der Anbau von Baumwolle
braucht jedoch sehr viel Wasser.



Lege 3 Steine zurück!

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Du nimmst jeden Tag ein Vollbad oder
duschst sehr lange.



Lege 3 Steine zurück!

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Du weißt, wie wertvoll gutes Wasser ist.
Daher duschst du eher kurz, badest
nicht täglich und benutzt im WC die
richtigen Spültasten.



3 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte

✂

**In Gletschern ist Süßwasser gespeichert.
Kennst du den Namen eines Gletschers?
Du darfst im Atlas oder auf einer
Landkarte nachschauen.**

 **3 Steine**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

**Beim Zähneputzen benutzt du einen
Zahnputzbecher.**

 **2 Steine**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

**Du teilst das Wasser für dein Vollbad mit
deinen Eltern oder Geschwistern.**

 **1 Stein**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Tanze einen Regentanz!

 **2 Steine**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte

Du verzichtest auf den Kauf von Wasser in Plastikflaschen und trinkst Wasser aus der Leitung!

 **3 Steine**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Im Februar isst du importierte Erdbeeren aus Südspanien.

Der hohe Wasserbedarf der Pflanzen macht im trockenen Süden Spaniens eine intensive Bewässerung erforderlich.

 **Lege 2 Steine zurück!**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Du begleitest deine Eltern auf den Bauernmarkt und kaufst regionales und saisonales Obst und Gemüse ein.

 **2 Steine**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Du hast der Bevölkerung in Las Vegas empfohlen, das Gras im Garten durch widerstandsfähige Wüstenpflanzen und Felsen zu ersetzen.

 **3 Steine**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte

Du wolltest den bitter schmeckenden
Hustensaft nicht trinken und hast diesen in
die Toilette geschüttet.
Klärwerke können Medikamentenrückstände
jedoch nicht herausfiltern.



Lege 2 Steine zurück!

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Deine Klasse veranstaltet einen Flohmarkt
und spendet das eingenommene Geld, um in
Afrika Latrinen und Abfallgruben anzulegen.



4 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Du hast Wasser gekostet,
das aus Nebel gesammelt wurde.



2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Du sammelst Regenwasser, um damit den
Garten gießen zu können.



2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

✂



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte

In der Landwirtschaft wurden giftige Düngemittel verwendet, welche zur Verunreinigung des Grundwassers führten.

 **Lege 2 Steine zurück!**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Du schaltest die Waschmaschine auch dann ein, wenn diese nur halb gefüllt ist.

 **Lege 2 Steine zurück!**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Du wartest mit dem Einschalten des Geschirrspülers, bis er vollgeräumt ist.

 **3 Steine**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Im Sommer nutzt du die Abendstunden, um den Garten zu bewässern.

 **3 Steine**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

✂



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte

✂

**Stelle eine Sportart pantomimisch dar,
für die du Wasser brauchst.**

 **2 Steine**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

**Du schüttest gebrauchtes Speiseöl ins Klo
und verunreinigst so die Abwasserleitungen.**

 **Lege 2 Steine zurück!**

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Aktionskarte

Wie viel Liter Wasser verbraucht jede Person in Österreich durchschnittlich pro Tag?

Antwort: 130 Liter



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Wie viel Wasser haben Menschen in Afrika durchschnittlich pro Tag zur Verfügung?

- a) 20 Liter und weniger
- b) 50 Liter
- c) 100 Liter



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Was bedeutet das Wort „Bilharziose“?

- a) Heilpflanze
- b) Augenkrankheit
- c) Wassertier



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Der Nil ist der längste Fluss Afrikas. In welches Meer mündet der Nil?

- a) Mittelmeer
- b) Rote Meer
- c) Südatlantik



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte

Wofür brauchen wir Wasser?

Zähle mehrere Dinge auf!
Für jede Antwort bekommst du einen Stein!
Es sind maximal 5 Steine möglich.

 maximal 5 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Zähle 5 Wörter auf, in denen das
Wort „WASSER“ vorkommt!

 3 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

**Wie nennt man das Wasser, das im
Boden gespeichert ist und über Brunnen
herausgeholt werden kann?**

- a) Stauwasser
- b) Pumpwasser
- c) Grundwasser

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

**Auf welchem Kontinent befindet
sich der Amazonas?**

Antwort: Südamerika

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte

Welches Mittel wird häufig für die Desinfektion von Wasser genutzt?

Antwort: Chlor

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Wie heißt die chemische Formel für Wasser?

Antwort: H_2O

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Welche Krankheit wird über schmutziges Trinkwasser übertragen?

- a) Cholera
- b) Aids
- c) Grippe

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Zähle Möglichkeiten auf, wie du persönlich Wasser sparen kannst.

Für jede Antwort bekommst du einen Stein!
Es sind maximal 4 Steine möglich.

 maximal 4 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte

Welche Farben hat die Flagge von Peru?

Antwort: rot - weiß - rot

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Wie viel Wasser soll man am Tag ungefähr trinken?

- a) ca. 1/4 Liter (also ein Glas)
- b) ca. 1,5 Liter**
- c) ca. 3 Liter

Antwort: je nach Alter und Gewicht ca. 1,5 Liter

 3 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Richtig oder falsch?

„In Ländern, wo es genug regnet, gibt es keine Probleme mit der Wasserversorgung.“

Antwort: falsch

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Richtig oder falsch?

„Ist die Wasserversorgung gut, haben Kinder mehr Zeit fürs Spielen und für die Schule.“

Antwort: richtig

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte

✂

Richtig oder falsch?

„Mit UV-Licht kann Wasser sehr günstig desinfiziert werden.“

UV bedeutet ultraviolett.
UV-Strahlen sind Teil des Sonnenlichts.

Antwort: richtig



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Richtig oder falsch?

„In Österreich ist Mineralwasser gesünder als unser Leitungswasser.“

Antwort: falsch



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Richtig oder falsch?

„Es gibt sogar schon Geräte, mit denen man aus Nebel Trinkwasser gewinnen kann.“

Antwort: richtig



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Richtig oder falsch?

„Durch den Klimawandel wird das Wasser in vielen Regionen der Erde noch knapper.“

Antwort: richtig



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte

Richtig oder falsch?

„Unsere Erde besteht zu einem großen Teil, nämlich 71 %, aus Wasser. Von diesem Wasser sind jedoch weniger als 3 % Süßwasser. Der größte Teil ist Salzwasser.“

Antwort: richtig



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Richtig oder falsch?

„In den größeren Städten Afrikas haben nicht einmal ein Viertel aller Haushalte eine Abwasserentsorgung.“

Antwort: richtig



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Zwei Drittel der Erde werden von Wasser bedeckt. Welchen Beinamen hat unsere Erde aufgrund des vielen Wassers noch?

Antwort: der blaue Planet



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Weniger als 3 % des Wassers auf der Erde ist Süßwasser. Der größte Teil davon ist in Eis gespeichert.

Wo auf der Erde gibt es sehr viel Eis?

Antwort: Grönland, Antarktis, Arktis, Gletscher, auf den Bergen



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte

Wenn du zu wenig trinkst, kann das zur Austrocknung in deinem Körper führen. Wie wird dieser Prozess noch genannt?

- a) Dehydrierung
- b) Demontierung
- c) Drainagierung

 3 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Handelt es sich bei folgenden Erscheinungsformen des Wassers um Süß- oder Salzwasser?

Tautropfen, Nebel, Eis in der Antarktis, Gletschereis

Antwort: alle sind Süßwasser

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Welche Farben hat die Flagge von Österreich?

Antwort: rot - weiß - rot

 2 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

Welche Folgen hat es für deinen Körper, wenn du zu wenig trinkst?

Antwort: zB Durst, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Verstopfung, Kreislaufprobleme, Verwirrtheit ...

 3 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte

✂

**Wer kontrolliert in Nevada den
Wasserverbrauch der Bewohnerinnen
und Bewohner?**

Antwort: Wasserpolizei oder Water cops

 1 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark

**Richtig oder falsch?
„Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist
ein Menschenrecht.“**

Antwort: richtig

 4 Steine

Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



Trinken hier und anderswo | UBZ Steiermark



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

Fragekarte

Das Würfelspiel

Puzzleteile







Trinken hier und anderswo |

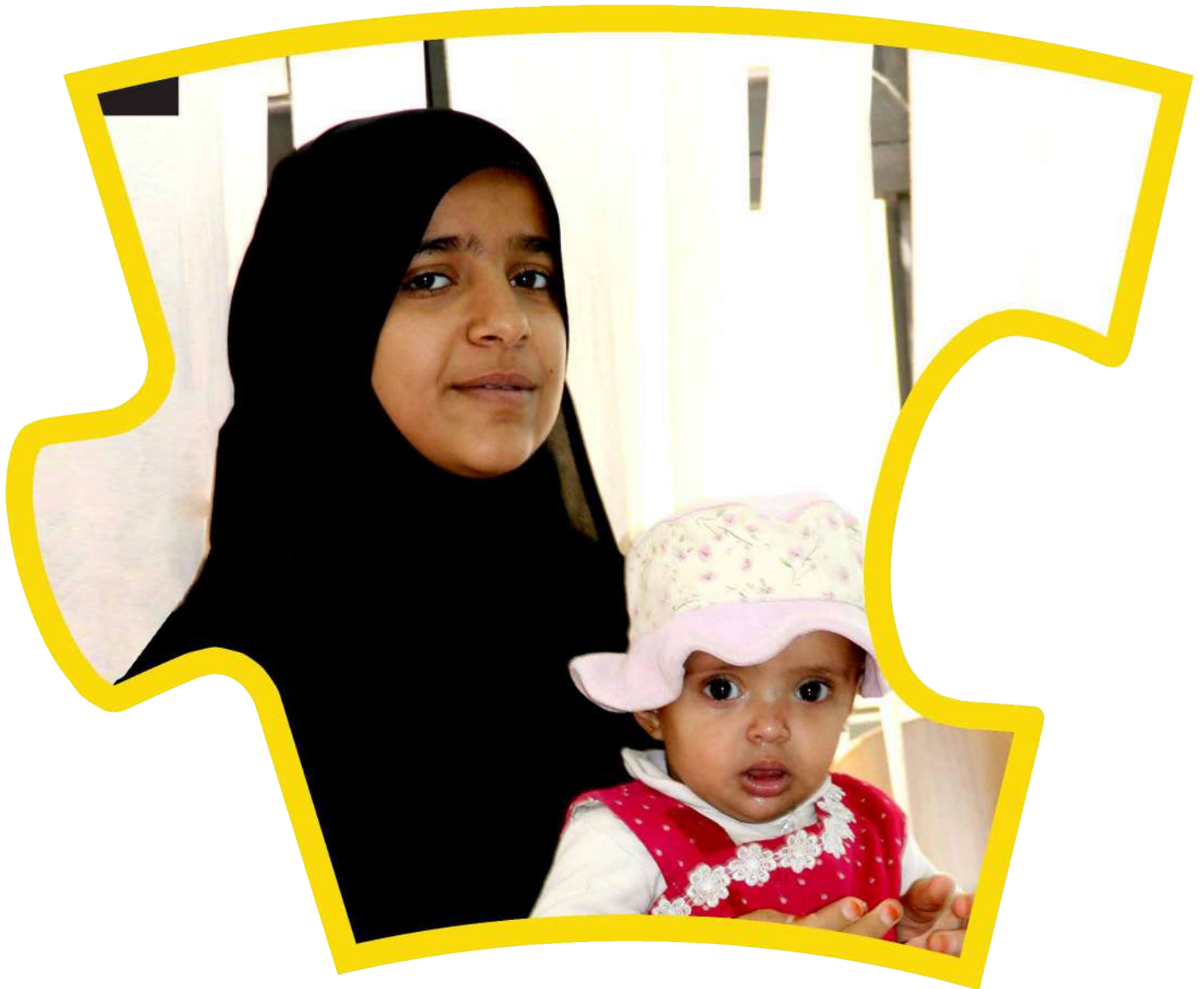






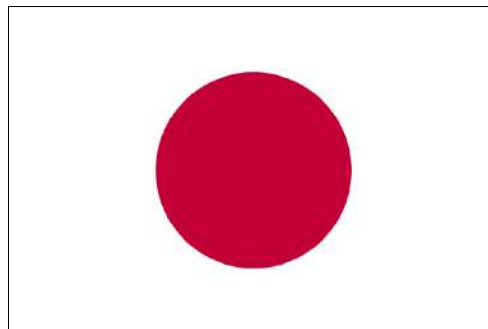
























Trinken hier und anderswo |























Der Legestern

Legestern









AFRIKA



eau

MALI

DR KONGO

eau



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO







TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

TRINKWASSERVERSORGUNG

Viele Menschen in Afrika müssen ihr Wasser aus Flüssen oder Wasserlöchern holen. Gibt es Brunnen, teilen sich meist sehr viele Familien diese Wasserstelle.

Wasserholen ist in Afrika Aufgabe von Mädchen und Frauen.

WASSERVERBRAUCH

In Afrika ist der Wasserverbrauch sehr gering. Im Schnitt stehen den Menschen täglich 20 Liter Wasser zur Verfügung. Es gibt aber auch Länder, wo weit weniger Wasser verfügbar ist, z. B. den Tschad, wo pro Person ca. 11 Liter am Tag verbraucht werden.

Wenig Regen ist in vielen Ländern nicht der Grund für Wasserknappheit, sondern die Zerstörung von wichtigen Einzugsgebieten sowie die Verschmutzung durch Chemikalien und Abfall.

Abwasser wird nicht gereinigt und landet in der Natur. Die DR Kongo gilt z. B. als wasserreichstes Land Afrikas, aber nur wenige Menschen haben Zugang zu sauberem Wasser, Krankheiten breiten sich aus.

Oft müssen sehr weite Strecken zur nächsten Wasserstelle zurückgelegt werden. Das Wasser muss dann fürs Trinken, Kochen und Waschen reichen. Ist das Wasser schmutzig, können sich Krankheiten verbreiten.

NIEDERSCHLAG

Afrika ist der Kontinent mit der größten Wüste der Welt, der Sahara.

Es gibt Orte, wo es nur alle paar Jahre einmal regnet.

Sehr wenig Niederschlag fällt auch in den angrenzenden Ländern. In Teilen von Mali z. B. fallen gerade einmal 100 mm Niederschlag pro Jahr.

In den Ländern um den Äquator ist der Niederschlag viel höher.

So weist Kinshasa, die Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo, Regenmengen von über 1 300 mm auf.



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



ASIEN



水
JAPAN

INDIEN
पानि



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO







TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

TRINKWASSERVERSORGUNG

In Indien, Bangladesch, Thailand oder auf den Inseln Indonesiens wohnen viele Menschen, die nicht genug Wasser zur Verfügung haben. Häufig müssen Menschen das Wasser kaufen oder aus Brunnen holen, weil es keine Wasserleitungen gibt.

WASSERVERBRAUCH

Reichere Länder können ihre Bevölkerung besser mit Wasser versorgen als arme, da die notwendigen Einrichtungen und Leitungen vorhanden sind und gepflegt werden.

Manchmal sind auch politische Konflikte und Krieg schuld, dass die Wasserversorgung nicht funktioniert. Dann liegt es meist an den Kindern, Wasser für die Familie zu holen.

In reichen Ländern wie z. B. Japan haben fast alle Menschen eine Wasserleitung ins Haus. Trotzdem kaufen viele ihr Wasser in Flaschen, was zu großen Müllproblemen führt.

Wo das nicht so ist, haben Menschen auch nur wenig Wasser täglich zur Verfügung.

In Indien z. B. nur ca. 25 Liter Wasser.

Der Wasserverbrauch in Japan ist sehr hoch. In Tokio fließen zum Beispiel pro Person täglich ca. 220 Liter Wasser in den Abfluss.

NIEDERSCHLAG

Asien ist mit einer Fläche von rund 44 Millionen Quadratkilometern der größte Kontinent. Dementsprechend viele unterschiedliche Klimazonen gibt es: trockene Gebiete in Vorderasien, kalte Gegenden in Zentralasien und Russland sowie tropisch warme, niederschlagsreiche Länder in Südostasien.

Allein in Indien, wo der Monsunregen das Klima beeinflusst, schwanken die Regenmengen von weniger als 500 mm im Nordwesten bis über 3000 mm im Osten. In Cherrapunji, einem Ort in Indien, regnet es im Schnitt über 11 000 mm pro Quadratmeter und Jahr. Es ist auch der Ort mit dem Rekord für den höchsten Jahresniederschlag, nämlich 26 461 mm.



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



NORDAMERIKA



water

USA

HONDURAS

aqua



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO







TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

TRINKWASSERVERSORGUNG

In Kanada und den USA funktioniert die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung meist gut.

Im Westen der USA, wo es im Sommer sehr trocken ist, wird das Wasser jedoch immer wieder knapp und das Leitungswasser ist stark gechlort.

WASSERVERBRAUCH

In den USA verbrauchen die Menschen im Schnitt täglich 295 Liter Wasser.

New York hingegen hat trotz seiner Größe sehr gutes Trinkwasser, weil ein eigenes Wasserschutzgebiet eingerichtet wurde.

In den Ländern Mittelamerikas haben Menschen nicht immer Zugang zu sauberem Wasser. Die Verteilung und die Verschmutzung von Wasser sind ein großes Problem.

Sehr viel weniger Wasser verbrauchen die Menschen in den Ländern Mittelamerikas. Hier fehlen häufig die Versorgungseinrichtungen und Menschen auf dem Land müssen ihr Wasser selber von draußen holen.

NIEDERSCHLAG

In Nordamerika sind die Niederschlagsmengen sehr unterschiedlich. Fallen im Westen in Las Vegas z. B. nur 101 mm, sind es in New York ca. 1 140 mm Niederschlag pro Jahr.

In den Ländern Mittelamerikas kommt es immer wieder zu Überschwemmungen durch extrem hohe Niederschläge in kurzer Zeit. Darauf folgen Trockenzeiten, die Dürre mit sich bringen. Durch den Klimawandel wird diese Situation noch verschärft. Daher will man in Zukunft vor allem in die Speicherung von Regenwasser investieren.



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



SÜDAMERIKA



BRASILIEN
água

PERU
agua



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO







TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

TRINKWASSERVERSORGUNG

Trotz des Wasserreichtums Südamerikas ist die Trinkwasserversorgung der Menschen nicht immer gegeben. Brasilien verfügt über den größten erneuerbaren Frischwasserbestand der Welt. Trotzdem leiden Gemeinden unter Wasserknappheit aufgrund immer häufigerer Dürreperioden.

WASSERVERBRAUCH

Wo Menschen mit Wasser aus Tanklastwagen beliefert werden, wie in Lima, müssen sie sehr sparsam mit dem Wasser umgehen. Oft muss das gelieferte Wasser für eine ganze Woche reichen.

Immerhin sind ca. 80 % der Bevölkerung an eine Wasserleitung angeschlossen, eine geregelte Wasserentsorgung gibt es für ca. 50 %. Auch in anderen Ländern wie Bolivien holen viele Familien ihr Wasser aus einem Brunnen.

Lima, ganz im Westen des Kontinents, ist die trockenste Hauptstadt der Welt. Viele werden hier über Tanklastwagen einmal pro Woche mit Wasser versorgt.

Am Land, wo Familien ihr Wasser von Hausbrunnen holen, kommen Familien gemeinsam mit 100-150 Litern Wasser pro Tag aus. Das muss dann reichen fürs Waschen, Kochen, Trinken und für die Toilette.

NIEDERSCHLAG

Südamerika ist ein Kontinent mit einer sehr großen Nord-Süd-Erstreckung. Lima, am Pazifischen Ozean gelegen, ist eine Stadt mit Wüstenklima und es regnet hier sehr selten.

Der durchschnittliche Jahresniederschlag beträgt ca. 200 mm.

Belem liegt in Brasilien und ist eine Stadt im Amazonas-Regenwald. Hier regnet es im Schnitt ca. 2000 mm pro Jahr, also 10-mal so viel wie in Lima.



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



AUSTRALIEN und OZEANIEN



wara

NEUGUINEA

PAPUA-

AUSTRALIEN

water



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO







TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

TRINKWASSERVERSORGUNG

In Papua-Neuguinea haben über 60 % der Bevölkerung keinen Zugang zu sauberem Wasser. Besonders betroffen sind ländliche Gebiete. In Australien wiederum sind die Menschen sehr gut mit Wasser versorgt, obwohl es ein sehr trockenes Land ist. In Städten gibt es zahlreiche öffentliche Trinkbrunnen, wo man den Durst löschen kann.

WASSERVERBRAUCH

In Ozeanien sind die Wasserversorgung und auch der Wasserverbrauch sehr unterschiedlich. Obwohl Australien ein sehr trockenes Land ist, ist der Wasserverbrauch der Bevölkerung sehr hoch.

Durchschnittlich verbraucht eine Person in Australien ca. 280 Liter Wasser pro Tag.

Weltweit wird der Bedarf an Frischwasser durch den Klimawandel noch steigen. Von der UNO wird kritisiert, dass noch zu wenig auf die Wasseraufbereitung geachtet wird. Nach wie vor fließen weltweit 80 % der Abwässer ungeklärt in die Natur.

Ganz anders in einigen Inselstaaten des Kontinents, wo Menschen mit sehr viel weniger Wasser auskommen müssen. Sie haben oft nicht einmal 20 Liter pro Tag zur Verfügung.

NIEDERSCHLAG

In Papua-Neuguinea und im Norden von Australien ist es tropisch warm und hier fällt über das Jahr sehr viel Regen. In Papua-Neuguinea sind es an vielen Orten über 3 000 mm pro Jahr.

Im Gegensatz dazu regnet es in den trockenen Gebieten Australiens nicht einmal 300 mm. In der Hauptstadt Canberra sind es im Jahr 589 mm Niederschlag.



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



EUROPA



DEUTSCHLAND
Wasser

SERBIEN
Вода



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO



TRINKEN
HIER & ANDERSWO







TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....

TRINKWASSERVERSORGUNG

Die Wasserversorgung in Europa ist sehr unterschiedlich. In Nordeuropa, in Österreich, Deutschland oder auch in der Schweiz gibt es meist sehr gutes Wasser aus der Wasserleitung.

In anderen Ländern, vor allem im Süden, schmeckt das Wasser häufig nach Chlor, da es desinfiziert werden muss. Hier wird es meist nur fürs Kochen oder Waschen verwendet.

WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch hängt meist nicht damit zusammen, wie viel Wasser zur Verfügung steht. Auch in Europa ist der Wasserverbrauch zwischen den Ländern sehr unterschiedlich.

In ländlichen Regionen, z. B. Serbiens und Kroatiens, versorgen sich noch viele über ihre eigenen Hausbrunnen.

In den Ländern Südeuropas wird das Wasser im Sommer immer öfter knapp. Schuld daran ist unter anderem der Klimawandel.

In Italien zum Beispiel verbraucht jede Person im Durchschnitt ca. 213 Liter Wasser pro Tag, in Deutschland ca. 120 Liter. Die Österreicher:innen verbrauchen durchschnittliche täglich 130 Liter Wasser pro Tag.

Das meiste Wasser verbrauchen wir für Baden / Duschen (44 Liter) und WC (40 Liter), am wenigsten fürs Trinken und Kochen, nämlich 3 Liter.

NIEDERSCHLAG

Europa liegt in mehreren Klimazonen, weshalb es auch sehr große Unterschiede in den Niederschlagsmengen gibt.

In Österreich regnet es im Durchschnitt 1 100 mm pro Quadratmeter und Jahr. Trockener ist der Nordosten von Österreich, niederschlagsreicher der Westen. Nicht nur in Österreich, auch in Deutschland und in Serbien gibt es genug Niederschlag.

Anders ist das in Südeuropa, wo es im Sommer oft sehr trocken ist und der meiste Niederschlag im Winter fällt.



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....



TRINKEN
HIER & ANDERSWO
.....